



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Siemensschläfer.

Tafel Nr. 46

Reifezeit: November bis Dezember.

Name und Heimat: Eine Lokalsorte des Kreises Wetzlar, die im Solmsbachtal ihre Heimat haben dürfte. In den letzten Jahren hat sich die Sorte über den ganzen Kreis verbreitet. Im Solmsbachtal wird die Sorte auch Faulenzer genannt. Beide Namen haben ihren Ursprung in der außerordentlich späten Blüte des Baumes.

Gestalt: Mittelgroß, mehr hoch als breit, stielbauchig, nach dem Kelch zu stark abnehmend. Kelcheinsenkung meist stark gerippt, 2 oder 3 starke Rippen setzen sich bis zur Stielhöhle fort, die Rundung der Frucht stark unterbrechend. — **Kelch:** Halboffen, gut erhalten, Kelchblättchen grünbraun, am Grunde grünlich, stark behaart, Spitzen zurückgebogen; Einsenkung mitteltief, eng, mit kleinen Falten. — **Stiel:** Sehr kurz, dick, holzig, mit einem seitlichen, kleinen Fleischwulst; Stielhöhle eng, mäßig tief, meist regelmäßig, mit hellbraunem Rost. Sehr häufig zieht von der Stielhöhle aus ein schmaler Roststreifen fast bis zur Kelcheinsenkung. — **Schale:** Glatt, vor der Genußreife sehr fettig, dick, sehr stark und angenehm riechend. Grundfarbe grün, zur Zeit der Reife gelb; alle Früchte braunrot, zur Zeit der Reife hell und dunkel leuchtend rot verwaschen und gestreift. Zur Erntezeit mit bläulichem Duft. Rostpunkte zahlreich, klein, hellgelb, auf der Sonnenseite besonders stark hervortretend. — **Fleisch:** Schwach gelblichgrün, unter der Schale rötlich, fest, saftig, schwach säuerlich, stark riechend, abknackend. — **Kernhaus:** Herz- bis zwiebel förmig, fast geschlossen, mittelgroß, Kerne klein und spitz. Kelchröhre spitztrichterförmig, Staubfäden und Pistill gut erhalten.

Eigenschaften der Frucht.

Die prächtige Färbung macht die Frucht zu einer Marktsorte ersten Ranges. Sie zählt zu den besseren Wirtschaftssorten, wird auch gerne zum Rohgenuß gekauft. Durch ihre derbe Schale und das feste Fleisch verträgt sie den Versand auch ohne sorgfältige Verpackung recht gut. Leider ist die Haltbarkeit gering, die Frucht hält sich nur bis Ende Dezember.

Eigenschaften des Baumes.

In der Jugend wächst der Baum stark aufrecht und läßt sich deshalb sehr gut als Pyramidenkrone erziehen. Mit zunehmender Fruchtbarkeit neigen sich die Aeste mehr und mehr und nimmt die Krone alsdann die Kugelform an. Das Wachstum ist mittelstark, doch werden die Bäume groß und sind gesund. Er gedeiht auch auf leichtem Boden noch gut und paßt für alle Lagen, besonders auch für windige, da die Frucht sehr fest hängt. Ein großer Vorzug der Sorte ist die sehr späte Blüte. Die Fruchtbarkeit tritt ziemlich früh ein, ist regelmäßig und gut. Gegen Schorf und Krebs ist die Sorte wenig empfindlich.